

Basel Mission Archives

"Karass"

Title: "Karass"

Ref. number: FC-05.2

Date: Date late: 1839
Proper date: 1828-1839

Description: Briefe nach Jahrgängen chronologisch geordnet: 1828 Karass: 7 Briefe und Tagebuchauszüge von Lang; Brief Nr. 7: Erwähnung des Aufenthalts dreier durchreisenden Missionare Bonwetsch, Jordan und Möcklin; Letzterer wird als Schullehrer erwähnt, siehe auch Stähelin: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart, Basel, 1974, Seite 105. (Friedrich Jordan, BV 86); 1829 Karass: 7 Briefe und Tagebuchnotizen von Lang; 1830 Karass: 6 Briefe und Tagebuchnotizen von Lang; Brief Nr. 3: Bericht über eine verheerende Choleraepidemie; Brief Nr. 4: Auf Blatt IV wird die Aufforderung des Committees an Lang, nach Astrachan zu ziehen, erwähnt; 1831 Karass: 7 Briefe und Tagebuchauszüge von Lang, Zaremba und 6 Reiseberichte Hegele auf dem Weg von Stuttgart nach Karass. (Christian Gottlieb Hegele, BV 68); 1832 Karass: 15 Briefe und Tagebuchauszüge von Zaremba, Lang und Hegele; Brief Nr. 13: Beschreibung eines Tscherkessenüberfalls auf Madschar, von Lang; Brief Nr. 14 und 15: Eingabe an der Kaiser in englischer Sprache von Glen. Mit Übersetzung. In der Bittschrift geht es um Paterson, der offensichtlich Nachteile für die Kolonie erwirkt hatte, indem er sich unrechtmässig Land und damit Gewalt über die Kolonisten angeeignet hatte. (Siehe S. 21); 1833 Karass: 6 Briefe und Tagebuchauszüge von Hegele und Lang, Brief Nr. 4 und 5: Lang über die Auslösung gefangener Kinder; 1834 Karass: 9 Briefe und Tagebuchauszüge von Lang, Hegele und Würthner; Brief Nr. 8 und 9: Tagebuchnotizen von Lang, in denen die Gründe für eine Verlegung der Brüder König und Hegele nach Astrachan erwähnt werden; 1835 Karass: Brief Nr. 1a): Übersetzung eines Regierungsreglements betreffend die schottischen Kolonisten in Karass und die Arbeit der Basler Missionare in diesem Bereich. Verbot der Missionsarbeit auf Grund der geringen Zahl von Bekehrungen sowie Klagen der armenischen Geistlichkeit, Aufhebung aller Privilegien der Missionskolonien; Brief Nr. 3: Lang erwähnt hier die Aufhebung der Missionsarbeit; 1836-1837 Karass: 11 Briefe und Berichte von Lang, Wolters, Hegele und Judt; Brief Nr. 1: Lang über die Gemeinde in Karass und einen möglichen Anschluss an die Evangelischen Kirchenverfassung in Russland; Brief Nr. 5: Auszug aus einem Brief von Lang mit einem weiteren Bericht über einen Überfall der Tscherkessen, bei dem vor allem Kinder geraubt wurden; Brief Nr. 7: Brief der Gemeindevorsteher von Karass, mit der dringlichen Bitte, Bruder Lang dort zu belassen; Brief Nr. 11: Bemerkungen zur Jahresrechnung von Bruder Judt; 1838-39 Karass, 10 Briefe von Judt, Lang, Zaremba und König; Brief Nr. 1: Judt über seine weitere Verwendung im Missionsdienst; Zu 1.): Beilage Ausgaben für die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft; Brief Nr. 2: Lang (März 1838) über die Versetzung von Missionaren in verschiedene Kolonien; Brief Nr. 6: Judt über seine Entlassung aus dem Missionsdienst und seine geplante

Basel Mission Archives

Arbeit in Pernau, Livland; Brief Nr. 8: Rechnung der Brüder König und Lang vom Jahr 1838 mit Kopie eines Briefes der Bibelgesellschaft auf der Rückseite, betreffend Verteilung von Bibeln in der tatarischen Sprache; (Alexander Paterson, schottischer Missionar ist 1802 nach Karass gekommen, um dort eine Missionskolonie zu gründen. Siehe auch Stähelin: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart, Basel, 1974, Seite 210)

Subject: [Archives catalogue]: Guides / Finding aids: Archives: FC - Southern Russia and Persia / Caucasus: FC-05 - Mission in Karass (nördlich des Kaukasus)

Type: Text

Ordering: Please contact us by email info@bmarchives.org

Contact details: Basel Mission Archives/ mission 21, Missionstrasse 21, 4003 Basel, tel. (+41 61 260 2232), fax: (+41 61 260 2268), info@bmarchives.org

Rights: All the images (photographic and non- photographic) made available in this collection are the property of the Basel Mission / mission 21. The Basel Mission claims copyright on the images in their possession and requires those - both individuals and organisations - publishing any of the images, to pay a users fee.